



Eine gute Wahl für 2015 – Verschlüsse aus Aluminium

Januar 2015. Der Markt für Aluminiumverschlüsse, besonders für Wein, wird aller Voraussicht nach auch 2015 weiter stark wachsen. Getragen ist dieser Trend von verschiedenen Faktoren – unter anderem von den Vorteilen, die sich sowohl für die Konsumenten als auch für die Winzer und Abfüller ergeben.

Eine Endverbraucher-Studie von IPSOS, die in fünf großen europäischen Märkten (Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien und Spanien) durchgeführt wurde, zeigt, dass die Mehrheit der Konsumenten aus Convenience-Gründen den Schraubverschluss aus Aluminium gegenüber anderen Verschlussvarianten bevorzugen. Die Gründe: Alu-Verschlüsse lassen sich leichter öffnen und wiederverschließen. Außerdem kann bei Alu-Verschlüssen kein Korkgeschmack den Wein verderben.

Weitere interessante Information zu den Präferenzen der Verbraucher und zum Marktwachstum von Alu-Verschlüssen hält die Broschüre „Eine gute Wahl“ bereit. Die Broschüre kann unter www.aluminium-closures.org heruntergeladen werden.

**IPSOS ist die drittgrößte Marktforschungsgesellschaft mit weltweit mehr als 80 Niederlassungen.*

Weitere Informationen:

Guido Audemkamp

Über Aluminium Closures – Turn 360°:

Die Informationskampagne Aluminium Closures – Turn 360° hält detaillierte Informationen über die vielen Vorteile von Aluminium-Schraubverschlüssen bereit. Die Kampagne wird von den führenden europäischen Herstellern von Aluminiumverschlüssen, die in der European Aluminium Foil Association (EAFA) organisiert sind, betrieben und von ihren Lieferanten unterstützt. Die EAFA-Mitglieder repräsentieren mehr als 75% der weltweiten Produktion von Aluminiumverschlüssen.

Über EAFA:

Die European Aluminium Foil Association e.V. (EAFA) ist die internationale Organisation der Hersteller von Folienwalzprodukten, Haushaltsfolien und Schraubverschlüssen aus Aluminium sowie von Alufolienbehältern und jeder Art flexibler Verpackungen. Die mehr als 100 Mitgliedsunternehmen sind in West-, Zentral- und Osteuropa beheimatet. Obwohl erst 1974 gegründet, reichen die Wurzeln der EAFA bis in die 1920er Jahre zurück.